

Der Rundfunkrat

Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rundfunkrates

5/2021

(Videokonferenz)

am 13. Dezember 2021

16.00 Uhr – 18.10 Uhr

1. Gisela Rink, Vorsitzende
 2. Thorsten Schmidt, stv. Vorsitzender
 3. Monika Bachmann
 4. Dagmar Heib
 5. Petra Berg
 6. Ralf Georgi
 7. Mars di Bartolomeo
 8. Dr. Wolfgang Bach
 9. Dr. Thomas Jakobs
 10. Ricarda Kunger
 11. Prof. Wolfgang Mayer
 12. Margit Jungmann
 13. Lisa Brausch
 14. Julia Mole
 15. Tina Wagner
 16. Christine Unrath
 17. Eva Groterath
 18. Heike Cloß
 19. Wolfgang Krause
 20. Ewald Linn
 21. Dr. Eckart Rolshoven
 22. Martin Schlechter
 23. Bernd Reis
 24. Richard Schreiner
 25. Thomas Müller
 26. Hermann Josef Schmidt
 27. Angela Schuberth-Ziehmer
 28. Anna-Maria Lang
 29. Clemens Lindemann
 30. Bernward Hellmanns
 31. Armin Lang
 32. Hasso Müller-Kittnau
 33. Hermann Scharf
 34. Elke Eder-Hippler
- in Vertretung für Eugen Roth

entschuldigt:

Josef Dörr
Kiyemet Kirtas
Udo Recktenwald
Ralf Dewald
N.N. (LAG PRO EHRENAMT)

ferner sind anwesend
vom Verwaltungsrat:

Michael Burkert, Vorsitzender
Joachim Rippel
Tina Jacoby
Volker Giersch
Bettina Altesleben
Moschgan Ebrahimi

entschuldigt:

Karl Rauber, stv. Vorsitzender
Henrik Eitel

vom SR:

Martin Grasmück, Intendant
Lutz Semmelrogge, Programmdirektor
Dr. Alfred Schmitz, Verwaltungs- und Betriebsdirektor
Bernd Radeck, Justitiar
Sonia Wüst, stv. Justitiarin
Anne Christine Heckmann, Leiterin der Intendanz
Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation
Christine Pfeiffer, Referentin des Programmdirektors
Inken Steppat, Leiterin der Gremiengeschäftsstelle
Monika Leifheit, Gremiengeschäftsstelle (Protokoll)
Teresa Donato-Böttcher, Frauenbeauftragte
Armgard Müller-Adams, Chefredakteurin
Roman Bonnaire
Dr. Ricarda Wackers
Stefan Miller
Thomas Rosch
Harald Martin
Verena Klein
Uli Wagner
Sabrina Eisenbart
Dieter Schmitt
Renate Wanninger
Jasmin Bozok

vom Personalrat:

Gäste:

Marc Patzwald (Medienkorrespondenz)
Volker Nünning (epd Medien)

Viktor Hüttemann (Rechtsanwalt)

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 11. Oktober 2021 Anlage
- 2 BERICHTE
 - 2.1 Bericht der Vorsitzenden u. a. über die GVK-Sitzung am 23./24. November 2021
 - 2.2 Bericht des Intendanten u. a. über die ARD-Sitzung und die ARD-Hauptversammlung am 23./24. November 2021
 - 2.3 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates (Halbjahresbericht 2/2021) Anlage
(wird nachgereicht!)
 - 2.4 Bericht über die Sitzungen des Telemedienausschusses des SR am 8. November und 9. Dezember 2021
Bericht: Vorsitzende des Telemedienausschusses
 - 2.5 Bericht über die Sitzung des Rechtsausschusses des SR am 18. November 2021
Bericht: Vorsitzender des Rechtsausschusses
- 3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN
 - 3.1 Aktualisierung der Richtlinien für Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele und Produktionshilfe (Werberichtlinien) RR-Vorlage 11/2021
 - 4 Diskussionsentwurf zu Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (Zweiter Medienänderungsstaatsvertrag) RR-Vorlage 12/2021
- 5 FINANZEN
 - 5.1 Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses des Rundfunkrates am 3. Dezember 2021
Bericht: Vorsitzender des Finanzausschusses des Rundfunkrates
Bericht über die Beschlussfassung des Verwaltungsrates: Vorsitzender des VR
 - 5.2 Wirtschaftsplan des SR 2022 RR-Vorlage 13/2021
(Der Entwurf des Wirtschaftsplans des SR 2022 wurde am 15. 11.2021 in digitaler Form übermittelt.)
 - 5.3 Beteiligungsbericht 2021 RR-Vorlage 14/2021
- 6 PROGRAMMANGELEGENHEITEN
 - 6.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 29. November 2021
Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates Anlage

- 6.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen |
Sitzung am 10./11. November 2021 in Stuttgart und 7./8. Dezember 2021
in München

Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im Programmbeirat
Erstes Deutsches Fernsehen

- 7 Drei-Stufen-Test-Verfahren | Telemedienänderungskonzept

- 7.1 Übergabe des SR-Telemedienänderungskonzeptes
Einleitung des Drei-Stufen-Test-Verfahren für SR-Telemedienangebote

RR-Vorlage 15/2021

- 8 VERSCHIEDENES

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen. Sie verweist darauf, dass die Sitzung einen öffentlichen Teil zu Anfang habe (bis einschließlich TOP 8) und im Anschluss ein nicht-öffentlicher Teil der Sitzung folge.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert die Vorsitzende im Namen aller Gremienmitglieder dem Mitglied des Rundfunkrates, Heike Cloß, zum runden Geburtstag.

Außerdem weist die Vorsitzende darauf hin, dass Beschlüsse, die aufgrund einer epidemischen Notlage gemäß § 29a Abs. 1 SMG im Rahmen einer Videokonferenz getroffen werden, im elektronischen Verfahren bestätigt werden müssen. Im Anschluss an die Sitzung erhalten die Mitglieder des Rundfunkrates per E-Mail ein Schreiben, in welchem die in der Sitzung vorberatenen und gefassten Beschlüsse vermerkt sind.

(Anmerkung: Bis zur gesetzten Rückmeldefrist am 14.12.2021 sind keine Einwände gegen die gefassten Beschlüsse in der Gremiengeschäftsstelle eingegangen. Die Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren bestätigt.)

*Das Schreiben der Gremiengeschäftsstelle an die Mitglieder des Rundfunkrates vom 13.12.2021 ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.)*

- 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 11. Oktober 2021**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- 2 BERICHTE**

- 2.1 Bericht der Vorsitzenden
u. a. über die GVK-Sitzung am 23./24. November 2021**

Die Vorsitzende des Rundfunkrates sowie der Vorsitzende des Verwaltungsrates haben an der als Videokonferenz veranstalteten Sitzung der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) sowie der ARD-Hauptversammlung am 21. und 22. September in Berlin teilgenommen. Die Vorsitzende verweist auf ihren schriftlichen Bericht, der den Mitgliedern als E-Mail zugegangen und dieser Niederschrift noch einmal als **Anlage 2** beigefügt ist. Schwerpunkte der Beratungen waren:

- Medienänderungsstaatsvertrag
- Drei-Stufen-Test-Verfahren
- Sachstand der Entwicklungstrends bei der Degeto
- Sachstand des Vorabendprogramms

Darüber hinaus berichtet die Vorsitzende über den Sachstand zur Programmreform von DasErste sowie der Angebote in der ARD-Mediathek und weist darauf hin, dass die ARD-Programmdirektorin Dr. Christine Strobl sowie Oliver Köhr, ARD-Chefredakteur und stellvertretender Programmdirektor, zu einem Austausch bzgl. Perspektiven und Veränderungen beim Programm von DasErste an der Mai-Sitzung des Rundfunkrates teilnehmen werden.

Darüber hinaus erwähnt die Vorsitzende, dass – sofern Pandemie bedingt möglich – die nächste Sitzung der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) und ARD-Hauptversammlung vom 4. bis 6. April 2022 beim Saarländischen Rundfunk stattfinden wird und informiert in diesem Zusammenhang, dass neben ihr und dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, Michael Burkert, zukünftig auch Marliese Klees, als neu gewählte stellvertretende Vorsitzende des ARTE Programmbeirates an den GVK-Sitzungen teilnehmen werde.

2.2 Bericht des Intendanten u. a. über die ARD-Sitzung und die ARD-Hauptversammlung am 23./24. November 2021

Der Intendant erläutert die Schwerpunkte der Beratungen der Intendantinnen und Intendanten in der ARD-Sitzung am 21./22. September 2021.

- In der letzten ARD-Sitzung unter dem Vorsitz des WDR sei beschlossen worden, dass die digitalen Bedarfe für die „**Big 5**“- **Angebote** nochmals evaluiert werden sollen. Für den Saarländischen Rundfunk werde Oliver Pabst als Bereichsleiter Technik in die interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft entsandt. Der Verwaltungs- und Betriebsdirektor sei ebenfalls in einer Arbeitsgemeinschaft zum Thema Rundfunkverbreitung vertreten.

- Es gebe Pläne zur **Weiterentwicklung von ARD alpha zur Wissensplattform der ARD**. Der Saarländische Rundfunk habe zugesichert, hierfür Content zuzuliefern.
- Die neue **ARD Gemeinschaftseinrichtung „ARD Kultur“** sei final auf den Weg gebracht worden. Sitz des neuen Kulturportals sei Weimar. Auch der Bayerische Rundfunk sei nun involviert und werde die Koordination im Bereich Dokumentation übernehmen.
- Bei den **Revisionsprüfungen der Gemeinschaftseinrichtungen und -aufgaben (GSEA)** sei im Rahmen der ARD-Hauptversammlung festgehalten worden, dass die jeweilige Sitzanstalt der GSEA den Revisionsbericht künftig unaufgefordert an den jeweiligen Verwaltungsratsvorsitzenden weiterleiten wird.
- Zu den aus dem **ARD-Zukunftsdialog** resultierenden Maßnahmen sei ein Austausch erfolgt. Nach einigen Veränderungen sei nun eine Liste von Themenclustern abgestimmt, die öffentlich kommuniziert werde und deren Umsetzung in Kürze veranlasst werde.

SR-Themen:

- **Start der französisch sprachigen Nachrichten „Le Journal de la semaine“**
Die Nachrichten aus der Großregion gibt es seit dem 11.12.2021 jeden Donnerstag in französischer Sprache. Die von Muttersprachlern gesprochenen Nachrichten werden auf Antenne Saar linear ausgestrahlt und sind jeweils sieben Tage lang auf SR.de abrufbar. Der Intendant dankt dem Programmdirektor für seine Initiative, der Chefredaktion sowie dem Leiter der Nachrichtenredaktion, Volker Roth, für dessen Engagement bei der Umsetzung des Projektes.
- **Neue Themenrubrik „Rétro en français“ bei „SR Retro“**
Der Saarländische Rundfunk erweitert sein im Oktober 2020 zum UNESCO-Welttag des audiovisuellen Erbes eingerichtetes Angebot von historischen Filmbeiträgen aus dem Saarland der 60er Jahre „SR Retro“ in der ARD Mediathek um die neue Themenrubrik „Rétro en français“. Unter dem Titel ‚Bonjour voisins‘ zeigten die Videos den französischsprachigen Nachbarn Leben und Alltag im Saarland in den 60er Jahren.
- **Ein Hauch von Amerika**
Am 1. Dezember 2021 sei die sechsteilige historische Event-Serie "Ein Hauch von Amerika" (SWR/ARD Degeto/WDR/NDR) mit einem Marktanteil von rund 14,5 Prozent bei 4,404 Mio.

Zuschauerinnen und Zuschauer im Ersten gestartet. Die begleitende Dokumentation sei bisher 200.000 Mal abgerufen worden.

- **„Ich bin dein Mensch“ – Film von Maria Schrader**

Am 22. Dezember wird der SWR Film „Ich bin dein Mensch“ von Maria Schrader im Ersten ausgestrahlt. Er sei bereits online-first in der ARD-Mediathek abrufbar.

Die Komödie mit Maren Eggert und Dan Stevens wurde als Kandidat für den besten internationalen Film bei den Oscars ausgewählt .

- **Start der Sendereihe „AM PASS“ in der ARD Mediathek**

Am 21.12.2021 startet in der ARD Mediathek die sechsteilige Sendereihe „AM PASS – Geschichten aus der Spitzenküche“. Die Serie erzählt in hochwertiger Optik vom Alltag und Leben junger Sterneköche und –köchinnen. Sie blickt hinter die Kulissen und liefert ungewöhnliche und sehr persönliche Einblicke. Im SR Fernsehen wird die Serie ab dem 08.01.22 ausgestrahlt.

- **Neuer SR-Podcast „KULTOFFELSALAT“**

Auf allen gängigen Podcast-Plattformen sei kürzlich der neue SR-Podcast „KULTOFFELSALAT“ gestartet. In dem Kulturpodcast mit Fritzi und Chris werden Fragen zu völlig unterschiedlichen Themen, z. B. „Wie schreibt man einen Bestseller?“, „Was ist der beste Geschmack?“, „Wer entscheidet, ob ein Kunstwerk schön oder hässlich ist und ob es für ein paar Euros auf dem Flohmarkt oder für Millionen in den namhaften Auktionshäusern der Welt gehandelt wird?“ beleuchtet.

- **Neuer YouTube-Kanal BESSR des SR**

Mit „BESSR“ startet der neue YouTube-Kanal des Saarländischen Rundfunks. Jeden zweiten Montag werde gezeigt, wie man mit wenig Geld und (fast) ohne Handwerksgeschick sein Leben „BESSR“ machen könne.

- **Neuer Dating-Podcast von UNSERDING**

Mit „Liebt Euch!“ ist kürzlich ein neuer Dating-Podcast von UNSERDING gestartet. Jeden Freitag gibt es eine neue Folge des "Liebt Euch!"-Podcasts in der Mediathek.

- **"ARD extra": "Die Corona-Lage"**

Das am 9. Dezember 2021 von SR-Chefredakteurin Armgard Müller-Adams moderierte "ARD extra": "Die Corona-Lage" vom Saarländischen Rundfunk um 20.15 Uhr sei mit 21,5

Prozent Marktanteil im Ersten und 9,3 Prozent im SR Fernsehen ein großer Programmerefolg gewesen.

- **Umstellung SR Radio- und Fernsehprogramm**

Die SR-Radioprogramme und SR Fernsehen in der Qualität SD seien per Satellit nur noch auf neuen Sendefrequenzen zu empfangen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben per Sendersuchlauf die Möglichkeit zur Umstellung. Die Umstellung erfolge aufgrund einer Anpassung auf ARD-Ebene ab 14. Dezember 2021.

Die Mitglieder des Rundfunkrates nehmen den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

**2.3 Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsrates
(Halbjahresbericht 2/2021)**

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht über die Beratungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates im 2. Halbjahr 2021, der per Mail zur Verfügung gestellt wurde und im SharePoint abrufbar war. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates erläutert die Schwerpunkte und informiert insbesondere über Einzelheiten im KEF-Verfahren.

Der Halbjahresbericht 2/2021 des Vorsitzenden des Verwaltungsrates ist dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt und wird zusätzlich auf der Internetseite des Rundfunkrates eingestellt.

Der Intendant ergänzt, dass er wichtige Personalentscheidungen treffen werde. Nach der Beratung und Beschlussfassung im Verwaltungsrat werde er die Mitglieder des Rundfunkrates entsprechend informieren.

2.4 Bericht über die Sitzungen des Telemedienausschusses des SR am 8. November und 9. Dezember 2021

Bericht: Vorsitzende des Telemedienausschusses

Die Vorsitzende des Telemedienausschusses berichtet über die Beratungen in den Sitzungen des Telemedienausschusses am 8. November und 9. Dezember 2021.

Neben Sachstandsberichten zu dem Drei-Stufen-Test-Verfahren der SR-Angebote bzgl. des Verfahrens zur Beauftragung des marktlichen Gutachtens seien die Mitberatung der Telemedienkonzepte der „Big-5“-Angebote der ARD und Gemeinschaftsangebote mit dem ZDF Schwerpunkt der Sitzungen gewesen.

Die Protokolle über die Sitzungen des Telemedienausschusses sind dieser Niederschrift als Anlagen 4 und 5 beigefügt.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden des Telemedienausschusses zur Kenntnis.

2.5 Bericht über die Sitzung des Rechtsausschusses des SR am 18. November 2021

Bericht: Vorsitzender des Rechtsausschusses

Die Vorsitzende bittet den Vorsitzenden des Rechtsausschusses über die Beratungen in der Sitzung am 18. November 2021 zu berichten.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses verweist auf das Protokoll über die Sitzung am 18. November 2021, welches bereits genehmigt und im SharePoint eingestellt sei. Er berichtet über die Schwerpunkte der Beratungen, verweist jedoch zu Einzelheiten der jeweiligen Themen auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte

- Drei-Stufen-Test-Verfahren
- Sachstand zum Diskussionsentwurf der Länder zu „Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und über den Zweiten Medienänderungsstaatsvertrag
- Entwurf zur Aktualisierung der Richtlinien für Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele und Produktionshilfe

Das Protokoll über die Sitzung des Rechtsausschusses am 18. November 2021 ist dieser Niederschrift noch einmal als Anlage 6 beigefügt.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Rechtsausschusses zur Kenntnis.

3 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

3.1 Aktualisierung der Richtlinien für Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele und Produktionshilfe (Werberichtlinien)

RR-Vorlage 11/2021

Die Vorsitzende informiert, dass der Medienstaatsvertrag der Länder (MStV), der den bisherigen Rundfunkstaatsvertrag abgelöst habe, am 7. November 2020 in Kraft getreten sei und im Zuge dessen die bestehenden Richtlinien für Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele und Produktionshilfe aktualisiert würden.

Die Referentin des Justitiariats, Sabrina Eisenbart, informiert, dass im Bereich der Regelungen zur Werbung der MStV zwar keine grundlegenden inhaltlichen Neuerungen mit sich gebracht

habe, gleichwohl jedoch die Gelegenheit biete, die bestehenden Richtlinien für Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele und Produktionshilfe in der Fassung vom 12.03.2010 auf den neuesten Stand zu bringen und dass es primär um systematische Anpassungen, um die Übernahme gesetzlicher Formulierungen, um textliche Bereinigungen und um die weitere Präzisierung der Praxis gehe. Zu Details verweist sie auf die RR-Vorlage 11/2021 nebst Anlage.

Der Justitiar ergänzt, dass die Aktualisierungen in der Arbeitsgruppe „Trennung von Werbung und Programm“ der Juristischen Kommission erarbeitet worden seien. Sowohl die Juristische Kommission habe dem Richtlinienentwurf bereits zugestimmt als auch die Intendantinnen und Intendanten, ebenfalls nach Prüfung durch deren Fachkommissionen.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses informiert ergänzend über die Beratungen in der Sitzung des Rechtsausschusses. Auf Empfehlung des Rechtsausschusses fasst der Rundfunkrat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Rundfunkrat stimmt auf Empfehlung des Rechtsausschusses dem Entwurf der Richtlinien-Aktualisierung zu und beschließt die ausgearbeitete Aktualisierung der Richtlinien für Werbung, Sponsoring, Gewinnspiele und Produktionshilfe nach Maßgabe dieser Vorlage.

4 Diskussionsentwurf zu Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (Zweiter Medienänderungsstaatsvertrag)

Die Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 12/2021 und bittet den Intendanten um seinen Bericht.

Der Intendant berichtet über den Sachstand zum Diskussionsentwurf der Rundfunkkommission der Länder zu „Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich - rechtlichen Rundfunks“ und über den Zweiten Medienänderungsstaatsvertrag (2. MÄStV).

Die Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) habe sich auf einen Entwurf zur Änderung des Medienstaatsvertrags geeinigt, der für die Rundfunkanstalten ein Mehr an Flexibilität für die Angebotsverbreitung bisher ausdrücklich zur linearen Verbreitung vorgesehener Fernsehprogramme vorsehe. Termin im Konsultationsverfahren zur Stellungnahme an die Rundfunkkommission sei der 14. Januar 2022.

Bisher sei bekannt, dass nur noch DasErste, die Dritten Fernsehprogramme, das ZDF-Hauptprogramm sowie 3Sat und Arte explizit beauftragt sein sollen. Die lineare Verbreitung der übrigen Sender sei dann nicht mehr ausdrücklich vorgeschrieben, die Beauftragung solle aber solange bestehen bleiben, bis die Anstaltsgremien ggf. eine andere Form der Verbreitung beschließen.

Zum Markenkern zähle nach dem Entwurf der MPK neben Information, Kultur, Bildung auch Unterhaltung, wenn sie einem öffentlich-rechtlichen Angebotsprofil entspreche. Wie ein öffentlich-rechtliches Angebotsprofil zu definieren ist, sei noch unklar. Jedoch sei nach seiner Auffassung Unterhaltung besonders wichtig, da sie der Schlüssel zur Erreichbarkeit aller Bevölkerungsgruppen, insbesondere der jungen Generation, sei. Sie müsse ebenfalls weiterhin vollumfänglich beauftragt werden.

Die Vorsitzende erläutert noch einmal das Verfahren und informiert, dass für den Rundfunkrat die Möglichkeit bestehe, Stellungnahmen abzugeben und fordert die Mitglieder des Rundfunkrates auf, ihr diesbezüglich Anmerkungen bzw. Meinungen zukommen zu lassen, die sie wiederum an die Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) für eine gemeinsame Stellungnahme weiterleiten werde. Insbesondere sei ihr u.a. an einer Anmerkung zur Beibehaltung des linearen Angebotes KiKa gelegen, welches sie als besonders wichtig für die Mediennutzung von Kindern und Eltern erachte.

Der Vorsitzende des Rechtsausschusses informiert, dass nach intensiven Beratungen und Auseinandersetzung mit dem Diskussionsentwurf im Rechtsausschuss Konsens darüber bestehe, dass ein starker öffentlich-rechtlicher Rundfunk von erheblicher Bedeutung für die Demokratie sei.

Nach Vorberatung in der Sitzung des Rechtsausschusses und auf dessen Empfehlung nimmt der Rundfunkrat den Sachstandsbericht zum Diskussionsentwurf der Rundfunkkommission der Länder zu „Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks“ zur Kenntnis.

5 FINANZEN

5.1 Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses des Rundfunkrates am 3. Dezember 2021

Bericht: Vorsitzender des Finanzausschusses des Rundfunkrates

Bericht über die Beschlussfassung des Verwaltungsrates: Vorsitzender des VR

Die Vorsitzende verweist auf den mit Schreiben des Verwaltungsratsvorsitzenden vom 15. November 2021 an die Mitglieder des Rundfunkrates in digitaler Form versandten Wirtschaftsplan 2022 inkl. Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan sowie der mehrjährigen Finanzplanung des Saarländischen Rundfunks und informiert:

- Der Rundfunkrat habe die Aufgabe den jährlichen Wirtschaftsplan gem. § 28 Abs. 2 SMG festzustellen. Der Entwurf des Intendanten in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungs-

rates vom 3. November 2021 nach Vorberatung im Finanz- und Personalausschuss und weiterer Beratung im Finanzausschuss des Rundfunkrates liege allen Mitgliedern vor.

- Der Intendant erläutert detailliert Einnahmen und Ausgaben des Saarländischen Rundfunks. Der – erste von ihm als Intendant vorgelegte – Wirtschaftsplan 2022 sei das finanzielle Fundament zur Umsetzung der Digitalstrategie für den Saarländischen Rundfunk. Diese ruhe auf drei Säulen: der digitalen Evolution der SR-Angebote, der damit einhergehenden Neuaufstellung des Markenportfolios sowie der Definition und Umsetzung smarterer Workflows in Produktion, Technik und den Redaktionen.

Der Anstieg der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr sei überwiegend auf das Zusammentreffen der Investitionen in die Programmentwicklung mit den Aufwendungen für Sportgroßereignisse innerhalb der ARD sowie die Aufwendungen für die Landtagswahl im Saarland zurückzuführen.

Die Zahl der Planstellen bleibe mit 544 weiter unverändert.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan sehe für das Geschäftsjahr 2022 ein Volumen von 136,4 Millionen Euro vor. Bei Erträgen von 129,3 Millionen Euro rechnet der SR mit einem Fehlbetrag von 7,1 Millionen Euro.

Der Intendant dankt dem Verwaltungsrat und Rundfunkrat sowie deren Ausschüssen für die geleistete Arbeit.

- Der Vorsitzende des Verwaltungsrates berichtet, dass dieser sich nach umfassender Vorberatung durch seinen Finanz- und Personalausschuss in der Sitzung am 4. November 2021 sehr intensiv mit der wirtschaftlichen Situation, der Prüfung des Wirtschaftsplans 2022 und des Stellenplans 2022 des SR sowie des Wirtschaftsplans der Deutschen-Radio-Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern 2022 befasst habe.

Der vorliegende Wirtschaftsplan lege die Basis für die notwendigen Transformationsprozesse beim SR und verschaffe zugleich der Strategie des Intendanten zur Sicherung der Zukunft des SR in der digitalen Welt den notwendigen finanziellen Spielraum.

- Der Vorsitzende des Finanzausschusses informiert über die Beratungen und Beschlüsse der Sitzung des Finanzausschusses am 3. Dezember 2021, in welcher sich dieser mit dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2022, dem Stellenplan und der mittelfristigen Finanzplanung befasst habe. Aufgrund seiner Prüfung empfehle der Ausschuss, den Wirtschaftsplan für das Jahr

2022 einschließlich Stellenplan und mehrjähriger Finanzplanung für den Zeitraum von 2020 bis 2025 in der vom Intendanten vorgelegten und vom Verwaltungsrat gebilligten Fassung gemäß den §§ 28 Abs. 2 Nr. 6 SMG, 14 Abs. 2 FinO festzustellen.

5.2 Wirtschaftsplan des SR 2022

Die Vorsitzende bedankt sich für die umfangreiche und qualifizierte Vorbereitung des Wirtschaftsplans 2022 und Prüfung seitens des Verwaltungsrates sowie des Finanzausschusses des Rundfunkrates und resümiert, dass die geplante Digitalstrategie, die mit dem Wirtschaftsplan 2022 finanziell abgesichert werde, die volle Unterstützung des Rundfunkrates verdiene.

Der Rundfunkrat fasst – aufgrund der Empfehlung seines Finanzausschusses – folgenden **ein-stimmigen Beschluss**:

Der Rundfunkrat stellt den Wirtschaftsplan 2022 einschließlich Stellenplan und mehrjähriger Finanzplanung für den Zeitraum 2020 bis 2025 in der vom Intendanten vorgelegten und vom Verwaltungsrat gebilligten Fassung gemäß den §§ 28 Abs. 2 Nr. 6 SMG und 14 Abs. 2 FinO fest.

5.3 Beteiligungsbericht 2021

Die Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 14/2021 und berichtet, dass der Intendant nach § 42 Medienstaatsvertrag verpflichtet ist, dem Verwaltungsrat jährlich einen Bericht über die Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks vorzulegen. Der Bericht sei dem Verwaltungsrat zur Beratung vorgelegt und in seiner Sitzung am 9. November 2021 ausführlich erörtert worden.

Der Intendant informiert, dass der vorgelegte Beteiligungsbericht 2021 schwerpunktmäßig auf den Jahresabschlüssen zum 31.12.2020 aufsetze. Die Struktur des Berichts entspreche der des Vorjahres. Der Saarländische Rundfunk sei Medium für Fernsehen, Hörfunk und Online. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben habe der SR teils anstaltsspezifische, teils aufgrund der Zusammenarbeit zwischen den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gemeinsame Beteiligungen an verschiedenen Gesellschaften. Der vorgelegte Beteiligungsbericht informiere hierüber und Sorge für Transparenz.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates informiert, dass der Verwaltungsrat sich in seiner Sitzung am 9. November 2021 mit dem Beteiligungsbericht 2021 befasst und diesen zustimmend

zur Kenntnis genommen habe. Er empfiehlt dem Rundfunkrat, den ausführlichen und vertrauenswürdigen Beteiligungsbericht 2021 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rundfunkrat nimmt den Beteiligungsbericht 2021 zustimmend zur Kenntnis.

6 PROGRAMMANGELEGENHEITEN

6.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 29. November 2021

Bericht: Thorsten Schmidt, Vorsitzender des Programmbeirates

Der Vorsitzende des Programmbeirates verweist auf den schriftlichen Bericht über die Beratungen in der Sitzung am 29. November 2021, der mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt wurde. Er erläutert, dass wegen der in der Oktober-Sitzung des Rundfunkrates verabredete Schwerpunktberatung über die Musikkonzepte von SR2 KulturRadio und SR3 Saarlandwelle in deren Tagesprogramm, vereinbarungsgemäß alle Mitglieder des Rundfunkrates zur Sitzung eingeladen worden seien. Die Beratungen hätten – auch nach Einsicht in die Programmstruktur und Sendekonzepte beider Wellen – ergeben, dass Anregungen aufgenommen würden und der öffentlich-rechtliche Auftrag erfüllt werde.

Fazit der Diskussion sei gewesen, dass der Musik-Mix sehr viele Musikstile abbilde, dass neben deutschsprachiger auch Musik anderer Sprachen – in einem Maß, das dem Sendeprinzip entspreche - gespielt werde, sowie der Informationsgehalt der Welle verbessert worden sei. Die beiden Hörfunkwellen passten zum Saarland und seien nah an den Menschen. Die Moderation sei den Sendezeiträumen angemessen, passend und ansprechend.

Der Vorsitzende informiert, dass im nächsten Beobachtungszeitraum für die Mitglieder des Programmbeirates schwerpunktmäßig der neue SR-Tatort sowie Angebote im SR Fernsehen und SR Channel in der SR-Mediathek sowie in der ARD Mediathek zu beobachten seien.

Die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus dem dieser Niederschrift als **Anlage 6** beigelegten Protokoll über die Sitzung des Programmbeirates am 29. November 2021.

6.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen | Sitzung am 10./11. November 2021 in Stuttgart 2021

Bericht: Dr. Thomas Jakobs, Vertreter des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen

Der Vertreter des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, Dr. Thomas Jakobs, berichtet über die Beratungen und Befassungen in der als Videokonferenz durchgeführten Sitzung des ARD-Programmbeirates am 10./11. November 2021.

Der in der Tagesordnung bereits angekündigte Bericht über die Sitzung am 7./8. Dezember 2021 könne aufgrund der kurzfristigen Verlegung der Sitzung auf den 14. Dezember 2021 erst in der März-Sitzung erfolgen.

Er informiert, dass der bisherige Vorsitzende des Programmbeirates DasErste, Dr. Paul Siebertz, nach der Januar-Sitzung 2022 zurücktreten und aus dem Programmbeirat ausscheiden werde.

Schwerpunkte der Beratungen seien die Sportberichterstattung, die Sommerinterviews, sowie ONE und die Flottenstrategie gewesen.

Zum ebenfalls schwerpunktmäßig beratenen Thema Wahl-Vorberichterstattung und Wahlberichterstattung habe der frühere ARD-Chefredakteur und zuletzt als ARD-Koordinator Bundestagswahl berufene, Rainald Becker, für einem Austausch zur Verfügung gestanden.

Zum Thema Sportberichterstattung merkt der Vertreter des SR im ARD-Programmbeirat an, dass vor allem die Berichterstattung von der Fußball-EM, den Olympischen Spielen und den Paralympics diskutiert worden seien. Die Akzeptanz sei außergewöhnlich gut gewesen. DasErste habe mit diesen Sport-Events auch die jüngere Generation sehr gut erreicht. Anerkennenswert sei auch die Vielfalt der Sportarten, die bei den Olympischen Spielen und den Paralympics abgebildet worden seien. Das zeige, dass sich die ARD für alle Sportarten interessiere und damit auch das Interesse in der Bevölkerung finde. Der ARD-Programmbeirat sei der Ansicht, dass Sport im Programm des Ersten unabdingbar sei, neben der „normalen“ Sportberichterstattung sowohl Sport-Großveranstaltungen als auch der Fußball und der Wintersport. Damit ausreichende Budgets zur Verfügung stünden, trete der Programmbeirat nachdrücklich ein.

7 Drei-Stufen-Test-Verfahren | Telemedienänderungskonzept

7.1 Übergabe des SR-Telemedienänderungskonzeptes Einleitung des Drei-Stufen-Test-Verfahren für SR-Telemedienangebote

Gemäß § 32 MStV muss der Intendant das Telemedienänderungskonzept des Saarländischen Rundfunks an die Vorsitzende des Rundfunkrates übergeben.

Der Intendant weist darauf hin, dass das Telemedienänderungskonzept entscheidend für die Zukunft des Senders sei. Es entspreche den aktuellen Anforderungen und werde den Herausforderungen der Medienwelt gerecht. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Saarländischen Rundfunks für die Erarbeitung des Telemedienänderungskonzeptes des SR und übergibt dieses an die Vorsitzende des Rundfunkrates.

Die Vorsitzende verweist auf den Bericht der Vorsitzenden des Telemedienausschusses über die Beratungen in den Sitzungen des Telemedienausschusses am 8. November und 9. Dezember 2021.

Der Rundfunkrat fasst folgenden **Beschluss**:

- I. **Der Rundfunkrat dankt dem Intendanten für die Übermittlung des Telemedienänderungskonzepts für die Telemedienangebote des SR.**
- II. **Der Rundfunkrat beschließt das Genehmigungsverfahren (Drei-Stufen-Test-Verfahren) gem. § 32 Abs. 4 bis 7 MStV für die wesentlichen Änderungen der bestehenden SR-Telemedienangebote zu eröffnen.**

8 VERSCHIEDENES

Der Intendant informiert, dass

- die SR/ARTE-Kinokoproduktion „Compartment No. 6“ (Originaltitel: „Hytti nro 6“) von Juho Kuosmanen gerade bei den 79. Golden Globes als bester ausländischer Film ("Non-English-Language") nominiert worden sei.
- sich der Justitiar des SR, Bernd Radeck, Ende des Jahres in den Ruhestand verabschieden werde. Er dankt Bernd Radeck für die freundschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, würdigt seine umfassende und herausragend kompetente Beratung in allen juristischen Angelegenheiten in den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zum SR und wünscht Bernd Radeck alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt. Die geplante Verabschiedung habe leider Pandemie-bedingt ausfallen müssen, werde aber bei nächster Gelegenheit nachgeholt.

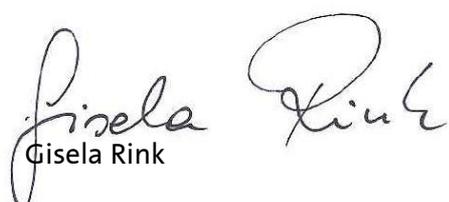
Bernd Radeck bedankt sich für das Geschenk, die freundlichen Worte und die Würdigung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit insgesamt drei Intendanten und vier Rundfunkratsvorsitzenden.

Weitere Beratungspunkte liegen nicht vor. Die Vorsitzende dankt für die Aufmerksamkeit.

Die Vorsitzende dankt den Sitzungsteilnehmerinnen und –teilnehmern für ihr Interesse und Engagement. Sie wünscht eine schöne Weihnachtszeit und hoffe darauf, im neuen Jahr wieder in Präsenz tagen zu können. Sie schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.10 Uhr.

ENDE DES ÖFFENTLICHEN TEILS DER SITZUNG

Saarbrücken, 11. Februar 2022


Gisela Rink
Anlagen